



# Lippe Genealogie Ruhr

## *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*

Informationen der Bezirksgruppe Essen der  
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln

Heft 16

Jahrgang 8

Juni 2008

Sehr geehrte Familienforscherinnen und Familienforscher  
und an Familienforschung Interessierte,

nach einem halben Jahr erhalten Sie hiermit eine neue Ausgabe unseres Infoheftes *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*, mit dem wir Sie wieder über interessante Themen und Nachrichten informieren und zu den Veranstaltungen der Bezirksgruppe im 2. Halbjahr 2008 einladen möchten. Beachten Sie dabei bitte unsere Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Historischen Verein Essen (s. Seite 168).

Besonders möchten auf eine familienkundliche Ausstellung in der VHS in der Zeit vom 17. 10. – 28.11.2008 hinweisen (s. Seite 167). Aufgrund regen Zuspruchs findet wieder ein Einführungskurs in die Familienforschung in Zusammenarbeit mit der VHS Essen statt (s. Seite 167). Im Anschluss daran wird erstmalig ein Kursus für Fortgeschrittene angeboten, der sich vornehmlich mit der Technik beschäftigt, also der Genealogie mit dem Computer und mit Hilfe des Internets (s. Seite 168).

Außerdem machen wir Sie auf einige für Genealogen interessante Neuerscheinungen aufmerksam und stellen Ihnen Neuigkeiten aus dem „Genealogienetz“ vor.

Die Redaktion wünscht allen Lesern angenehme und erholsame Urlaubstage.

Freundliche Grüße

Ihre Redaktion der *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr*

---

### *Schmelztiegel Ruhrgebiet*

Interessantes Forschungsgebiet auch für Familienforscher:

*Alteingesessen oder Zugezogen –*

*wie lebten unsere Vorfahren im Land zwischen Lippe und Ruhr?*

**RUHR.2010**  
Kulturhauptstadt Europas

---

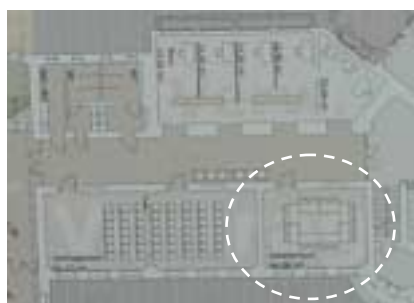
## Ausblick

### Öffnung der Essener WGfF-Bibliothek rückt näher



Mit der Grundsteinlegung zur Errichtung eines Magazin-gebäudes für das neue Stadtarchiv „Haus der Essener Geschichte - Stadtarchiv“ am Bismarckplatz. durch Oberbürgermeister Dr. Reiniger am 27. Mai 2008 sind weitere Voraussetzungen geschaffen, dass auch die Bibliothek der WGfF-Bezirksgruppe Essen im Herbst 2009 einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Gebäude des 1906 errichteten Mädchenlyzeums, der späteren Luisenschule, werden neben den Archivalien des Stadtarchivs Essen auch die Sammlung Ernst Schmidt, die Heimatkundliche Abteilung der Stadtbibliothek, die neue Ausstellung „Essen im Nationalsozialismus“, die Heimatsammlung Hindenburg (Zabrze) und die WGfF-Bibliothek Essen sowie die Veranstaltungen des Historischen Vereins Essen eine neue Bleibe finden.



Der WGfF-Bibliotheksraum wird in einem ehemaligen Klassenzimmer im Erdgeschoss in der Nähe des Haupteinganges liegen. Für die Einrichtung des 44 qm großen Raumes hat die WGfF selbst Sorge zu tragen.



Der Leiter des Stadtarchives, Dr. Wisotzky, bereitet den Platz für die Metallhülle vor, die der Oberbürgermeister Dr. Reiniger und die Architekten Scheidt und Ahlbrecht in den Händen halten.

(Fotos Lünenschloß)

Als Grundstock der Finanzierung dient das vom 2002 verstorbenen Ehrenvorsitzenden der Bezirksgruppe Essen, Dr. Wilfried Vogeler, verfügte Vermächtnis i. H. v. 10.000 DM, das derzeit aufgrund weiterer Zuführungen einen Bestand von 9.652 € hat. Da für die Anschaffung von Regalen mit einem Kostenvolumen von 20.000 € zu rechnen ist, bitten wir um weitere **Zustiftungen und Spenden** auf das Konto



Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln,  
**53219505**, BLZ: **37010050**, Postbank Köln,  
Stichwort: **Sonderkonto BG Essen**.

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Wenn der Zeitplan eingehalten wird, kann die Bezirksgruppe Essen zu ihrem 75-jährigen Bestehen im Herbst 2009 den neuen Bibliotheksraum eröffnen und somit erstmals seit Bestehen der Bezirksgruppe die umfangreiche Sammlung an familien- und heimatkundlichen Materialien öffentlich zugänglich machen. Helfen Sie bitte mit und unterstützen Sie unser Projekt.

(Michael Ludger Maas)

## Verlust von Archivgut

Das Stadtarchiv Viersen bittet um Rückgabe von Kirchenbuchkopien und Findhilfen, die im Laufe der Zeit, besonders aber in jüngster Zeit, von Archivbesuchern "auf Dauer entliehen" worden sind:

- Kirchenbuchkopien aus Dülken, Süchteln und Boisheim, sowie
- Findhilfen (Dezinaltabellen) aus Viersen, Dülken-Land, Dülken und Süchteln

Es ist schon erschreckend, diese Verluste mal auf einen Blick zu sehen. Es ist augenfällig, dass insbesondere Dülken und Süchteln betroffen sind. Der oder die Übeltäter muss seinen Forschungsschwerpunkt wohl in diesen Städten haben. Anderen Familienforschern stehen diese Unterlagen somit nicht (mehr) zur Verfügung.

Um Rückgabe - gegebenenfalls auch anonym - wird gebeten. Sollten die o. g. Unterlagen auf Flohmärkten oder im Internet angeboten werden, wird gebeten das Stadtarchiv Viersen zu informieren.

Stadt Viersen – FB 50/II – Schule, Kultur, Sport – Abteilung Stadtarchiv

Am Alten Gymnasium 4 – 41747 Viersen – Tel. 02162 / 101-471 – Fax 02162 / 101-487

E-Mail: **Marcus.Ewers[at]viersen.de**

## Familienkundliche Ausstellung in der VHS

Unter dem Motto

### **"Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm"**

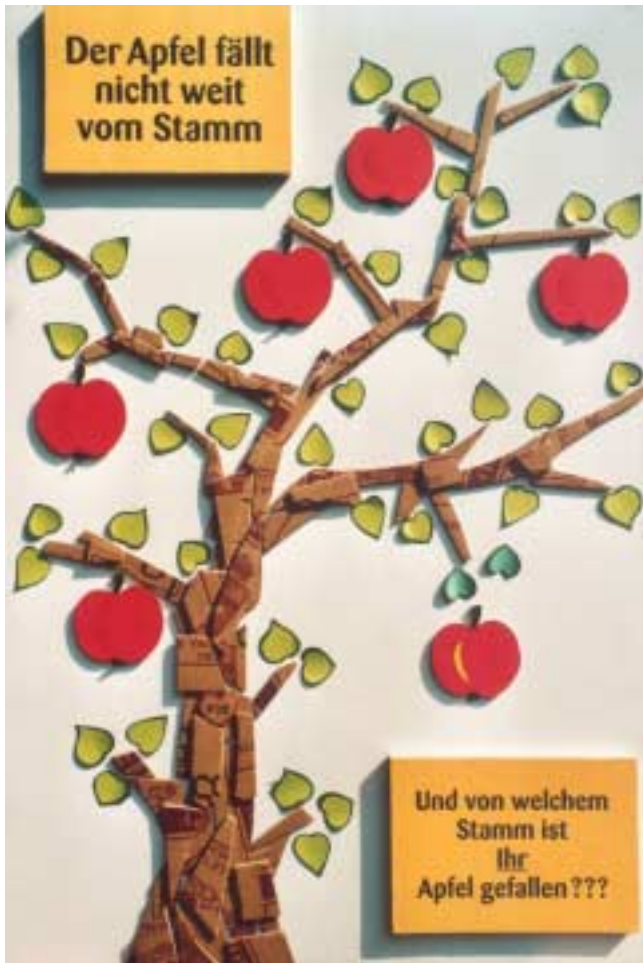
wird eine familienkundliche Ausstellung der WGfF-Bezirksgruppe Essen in der Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, durchgeführt in der Zeit vom

**17.10.2008 bis 28.11.2008.**

Ausstellungseröffnung ist am **17.10.2008** um 16 Uhr.

Familienforschung boomt. Was vor Jahren noch als schrulliger Zeitvertreib von Adligen und Rentner belächelt wurde, weckt heute - dank verstärkter Medienarbeit - die Leidenschaft vieler. Mittlerweile ist in den USA Familienforschung nach Gartenarbeit das beliebteste Hobby geworden. Familienforschung als „Geschichte zum Anfassen“ verbindet oftmals interessante historische Entwicklungen mit persönlichen Schicksalen und Geschichten.

Die Ausstellung zeigt Forschungsergebnisse von Hobbyforschern und gibt Anleitung zur eigenen Familienforschung. Zeitweise werden Mitglieder des Vereins persönlich anwesend sein.



### **VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht**



Montags **20.10.2008 – 17.11.2008**, 5 Termine,  
20.10., 27.10., 03.11., 10.11.2008, jeweils 18.40 bis 20.10 Uhr  
und 17.11.2008 von 19.30 bis 21.00 Uhr  
VHS Essen, Burgplatz Kursnummer: 081.11210  
Entgelt: 10 €

Auf Anfrage der VHS wird in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe dieser Kurs erneut angeboten. Viele möchten das Hobby Genealogie (Ahnenforschung/Familienforschung) betreiben, sitzen vor dem heimischen PC und „googeln“ ziellos durch das Internet. Dabei erwerben sie nicht die Grundkenntnisse, die für eine optimale Anwendung des Hobbys notwendig sind.

Eben diese Grundkenntnisse möchten wir Anfängern und Interessierten vermitteln. Grundsätze, Materialien und Darstellungsformen werden aufgezeigt und praktische Beispiele aus dem Teilnehmerkreis einbezogen, z. B. Lesen von Deutscher Schrift.

Abschließend erhalten die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, unter Anleitung eine individuelle Ahnentafel zu erstellen.

Anmeldung in der VHS nach Herausgabe des Programmheftes, oder online: [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de) .



## Der Historische Verein für Stadt und Stift Essen und die WGfF-Bezirksgruppe Essen laden ein: ....

Donnerstag, **31. Juli 2008**, 19.00 Uhr – Vortrag im Haus der Technik von Josef Wißkirchen, StD i. R., Pulheim: "**Totenzettel: Alltagszeugnisse der Volksfrömmigkeit und Kulturgeschichte**"



Bis in die Zeit um 1960 gehörte die Verteilung von Totenzetteln zum festen Bestandteil eines katholischen Begräbnisses. Heute verschwindet dieser Brauch mehr und mehr. Der älteste erhaltene Totenzettel erschien 1663 in Köln. Der Lichtbildervortrag fragt nach den historischen Wurzeln dieses Brauchs, nach der Entwicklung einer typologischen Standardisierung von Wortlaut und Gestaltung und nach den damit verbundenen religiösen Vorstellungen vom Leben nach dem Tod. Der Referent ist zweiter Vorsitzender des Vereins für Geschichte e. V. in Pulheim und betreut eine große virtuelle Totenzettelsammlung im Internet:

[www.vfg-pulheim.de/totenzettel/](http://www.vfg-pulheim.de/totenzettel/) .

## Über den Zaun geschaut ...

### Ahnenforscher-Sonntage im Freilichtmuseum Mechernich-Kommern

Bereits im 8. Jahr und wiederum an 8 Terminen präsentiert sich die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde von April bis Oktober am jeweils ersten Sonntag im Monat mit Nachschlagewerken, CD-ROMs und Internet-Datenbanken im **Rheinischen Freilichtmuseum in Mechernich-Kommern**.

Alle Interessierten können Bücher und CD-ROMs der WGfF einsehen und erwerben. Ein Team von erfahrenen Familienforschern steht zur Beratung der Besucher bereit. Bitte bringen Sie bei Ihrem Besuch Ihre Unterlagen (Familienstammbuch, Ahnentafel, Urkunden) mit und suchen Sie unter fachkundiger Anleitung nach Ihren Vorfahren und nach Verwandten, die nach Amerika ausgewandert sind.

Die weiteren Termine für 2008: **6. Juli, 3. August, 7. September und 5. Oktober 2008**, jeweils **von 10 - 16 Uhr** im Foyer der Halle für die Ausstellung "Rheinländer erobern Amerika".



### VHS-Kurs:

## Familiengeschichte – leicht gemacht - für Fortgeschrittene



Montags **24.11.2008 – 12.01.2009**, 6 Termine, jeweils 19.30 bis 21.00 Uhr  
(24.11. 2008, 01.12. 2008, 08.12. 2008, 05.01.2009, 12.01. 2009)

VHS Essen, Burgplatz

Kursnummer: 081.11212

Entgelt: 15 €

Auf Anfrage der VHS wird dieser Kurs in Zusammenarbeit mit der Bezirksgruppe und dem Verein für Computergenealogie angeboten.

Sie haben schon Ihre ersten Erfahrungen in der Erforschung Ihrer Familie gemacht und wissen, wie Sie mit dem PC umgehen können? Dann hilft Ihnen dieser Kurs über das Internet neue Quellen für Ihre Forschung zu finden und zu nutzen.

Der Kurs zeigt an praktischen Beispielen die vielfältigen Möglichkeiten des Internets für die Familienforschung auf und weist ein in die Bearbeitung eines genealogischen Programms.

Ziel ist das Erstellen einer individuellen Datei zum Datenaustausch.

Anmeldung in der VHS nach Herausgabe des Programmheftes, oder online: [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de) .



## 5. Detmolder Sommergespräch am 28. August 2008

### Das PersonenstandsReformgesetz ist sexy:

#### *neue Perspektiven für die Genealogie, Geschichtswissenschaft, Archive und Standesämter*

Am **27. August 2008** findet zum 5. Mal das Detmolder Sommergespräch statt. Die Sommergespräche richten sich an Wissenschaftler und Familienforscher, Archivare sowie Vertreter der Behörden. Diese ungewöhnliche Zusammensetzung der Teilnehmer und Referenten trägt zum Erfolg der Sommergespräche bei. Denn viele Fragen können nur gemeinsam und unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven gelöst werden.

Alle Interessierten sind dazu eingeladen, am 27. August von 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr mitzudiskutieren und das Detmolder Staats- und Personenstandsarchiv von innen kennen zu lernen! Um Anmeldung wird gebeten.

#### **Adresse und Organisation:**

Die Detmolder Sommergespräche sind eine Veranstaltung des Landesarchivs NRW Staats- und Personenstandsarchiv Detmold.  
Staats- und Personenstandsarchiv Detmold,  
Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold

Tel.: 05231/766-0; Fax: 05231/766-114; E-Mail: [stadt@lav.nrw.de](mailto:stadt@lav.nrw.de);

Weitere Informationen und Programm unter: [www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de) oder [www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de) .



### **WGfF-Bibliothek in Brühl wieder nutzbar**

Seit **April 2008** ist die Bibliothek der Westdeutschen Gesellschaft im Seitenflügel von Schloss Augustusburg in Brühl (Schlossstraße 10-12, 50321 Brühl) dank des freiwilligen Einsatzes von Vereinsmitgliedern wieder

#### **dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr**

geöffnet. WGfF-Mitglieder können Bücher und Zeitschriften nach Hause entleihen. Ansonsten ist die Entleihe nur in den Lesesaal des Personenstandsarchivs möglich. Eine Fernleihe ist nicht möglich. Der Medienbestand der WGfF-Bibliothek Brühl ist online über <http://bvlb.nrw.de/wwwopac> abrufbar.

Die Organisatoren bitten um Unterstützung, um dieses Angebot auf Dauer aufrechterhalten zu können. Wer Interesse an dem Bibliotheksdienst hat, melde sich bitte bei Herrn Theodor Hemmersbach, Tel. 0228/625645, E-Mail: [BezBib1WGfFBonn\[at\]aol.com](mailto:BezBib1WGfFBonn[at]aol.com).

## **Frisch aus der Druckerpresse**

### **Das 2. WGfF-Jahrbuch ist erschienen**

Vor einigen Monaten ist das 2. WGfF-Jahrbuch erschienen. Es ist vorrangig nur über die Bezirksgruppen erhältlich, da der Verkaufserlös (12,-/9,-€) den jeweiligen Bezirksgruppen zu Gute kommt. Aus dem Inhalt ist für unsere Region insbesondere das **Verzeichnis verstorbener Häftlinge des ehemaligen Zuchthauses Werden 1811-1928** von Interesse, das Franz-Josef Schmitt als Ergänzung zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Kirchenbucharchivar der Propsteigemeinde St. Ludgerus in Essen-Werden aus Archivalien des NRW-Landeshauptarchivs Düsseldorf zusammengestellt hat. Die über 70 Seiten umfassende Liste wird durch zwei Ortsregister nach Herkunft und Anmerkungen erschlossen. Für manchen Familienforscher war/ist jetzt die Veröffentlichung eine wertvolle Hilfe in der eigenen Familienforschung, da damals nicht immer der Tod eines Häftlings in die Heimatgemeinde gemeldet wurde und diese Daten somit dort nicht recherchierbar war.

#### **Zuchthaus Werden/Ruhr**

Nach Aufhebung des Benediktinerklosters Werden im Jahre 1803 dienten die Abteigebäude noch einige Jahre als Wohnungen, bis 1811 die französische Besatzung den Plan fasste, dieselben zum Zuchthaus umzuwandeln. Preußen übernahm das Zuchthaus, in dem in den Folgejahren zwischen 1000 und 1100 Gefangene (beiderlei Geschlechts) einsaßen. 1928 wurde das Zuchthaus aufgegeben und die Gebäude an die Stadt Essen verkauft, die wiederum seitdem die Folkwang-Hochschule hier unterbrachte.

**Weitere Themen u. a.:** „Die Hoffstadt – eine Familie aus dem Heinsberger Raum“ <> Aus der Geschichte einer bäuerlichen Familie [Behmenburg] im ehemals bergischen Kirchspiel Linnep von den Anfängen bis zur Zeit der Säkularisierung <> Geschichte und Genealogie von Schiffern, Rheinmüllern und kurfürstlichen Zollbeamten von Köln bis Mainz <> Überlegungen zur Herkunft und Geschichte der Halfenfamilie auf dem Bergh (Erftrigion).  
Gesamtseitenzahl :346.

MLM

## **Bergische Brautpaare mit Essener Wurzeln:**

Unter der Überschrift „Essener Heiratseinträge gesucht“ hatten wir in den vergangenen Heften Familien vorgestellt, bei denen Kindertaufen vorhanden sind, passende Heiratseinträge aber noch fehlten.

Hier stellt Alexander Fülling, Overrath, sog. „kirchspielfremde“ Paare aus Kirchenbüchern des Bergischen Landes vor, bei denen ein Partner aus dem Bereich Essen und Umgebung kommt:

### **Mettmann (reformiertes KB)**

- 06.06.1643 Jan **Plücker**, S. d. Tillmann P. u. d. Grete  
Catrin **Kellenberg / Hellenberg** (?), T. d. Alexander H. aus Werden u. d. Margret
- 05.03.1644 Caspar **Hammacher** von Essen, Hendrichen Langmanns und Elsen Ehel. Sohn und  
Steinchen, weiland Cordt **Dickbein** und Beelen Ehel. Tochter  
Caspar lebt unter dem Familiennamen Hammacher/Hamecher in Mettmann und  
wurde am 07.09.1668 dort begraben. Er war lutherischer Konfession.
- 20.10.1647 (dimittiert [entlassen aus])  
Jan **Schrammenhaus**, S. d. † Henrich u. d. Neesgen zu des Schrammenhaus  
Elsgen, T. d. † Henrich u. d. Treinchen **uffm Kellersholt** ausm Kirchspiel Werden
- 07.06.1654 (dimittiert) Jan **am Häusgen**, S. d. † Gerhard a. H. u. d. Mergehen  
Elsgen, verw. Reinhard **uffr Pierburgh** im Gericht Werden
- 11.08.1669 Jan **aus der Marck**, S. d. † Jan a. d. M., Kirchspiel Werden u. Richarda  
Beelchen, verw. Wilhelm **von Winckelsen**
- 25.06.1673 Jan **in der Fahrnheiden**, Witwer  
Christina **Hellersberg**, T. d. Ludtger H. u.d. Catharina aus dem Kirchspiel Werden
- 11.09.1678 Georg Henrich **Titz**, S. d. Hermann T., Ratsverwandter u. Ältester zu Werden  
Irmgard **Weinbeck**, T. d. Bgm. Peter W.
- 15.12.1684 Diedrich **zum Seipen**, S. d. Merten z. S. u. d. Merghen vom Ardersberg  
Agnes, T. d. Jelles **ausm Garm** u. Christina **vom Keimpenhaus zu Langhorst**,  
ausm Gericht Werden
- 16.09.1685 Engelbert **Hamer**, S. d. † Gotzmann H. u. d. Catharina vom Cleiffe im Kirchspiel  
Werden  
Catharina **Plücker**, T. d. † Johann P. u. d. Catharina Kellenberg (s.o. !)
- 22.02.1700 Bertram **von der Schmalt**  
Maria Emmerentia **Amstrath** aus Essen
- 16.01.1738 Gerhard **Wegmann**, S.d. † Johann Matthias W. u. d. Anna Catharina Bruns aus Essen  
Christina **von zum Hoff**, T. d. Gerhard v. z. H. u. d. Agnetha von dem Hasenhaus
- 07.11.1723 Henrich **Wies**, S. d. Johann W. u. d. Maria von der Bech  
Anna Catharina **Tempelmann**, verw. Henrich Westhoff, bürtig aus Rellinghausen
- 07.11.1745 Johannes **Öttelshoven** (hier: Üdelshoven), S. v. Lucas Ö. u.d. Anna von Bremenfeld  
Anna Sophia **Holtmans**, T. d. Henrich H. u.d. Gertrud Hagenbusch aus Rellinghausen
- 08.08.1751 Johann Peter **Hugh**, S. d. Godfried H. u.d. Anna Catharina Neuhausen  
Anna Catharina **Vorster**, T.d. Georgen V. u. d. Elisabeth Bleeckmans aus dem Stift  
Werden
- 01.05.1768 Wyrich Jacob **Grundscheit**, Witwer aus Werden  
Anna Margaretha **Bongardt**, verw. Eickelbeck
- 30.10.1701 Lew **vom Neertüsch**, Kirspiel Werden  
Elisabeth **von zu Nee...** (Rest fehlt), „vom Pfaffen zu Hubbelrath copulirt“

### **Düssel (reformiert)**

- 15.... [fehlt, Juni ?] 1663 Arnold **Foß**, S. d. Rütger F. u. d. Gütgen  
Engen **vom Sewenkotten**, T. d. Arnold u. d. Tringen aus Werden

- 16.04.1669 Friedrich **von Karrenberg** aus Werden  
Steinchen **am Elter** (?)
- 20.09.1682 Jacob **Hackenstraß**, S. d. Gerhard H.  
Elisabeth **Keut**, T. d. Peter K. aus Werden

**Mülheim/Rhein (reformiert)**

- 11.07.1690 Werner **von Suest** [verm. Soest], S. d. Bürgers Sebastian v. S. in Mülheim  
Elisabeth **Küpper**, T. d. Wilhelm K., Bürger in Werden.

**Schöller (reformiert)**

- 30.09.1753 Jacob Cornelius Theodor **Engels**, Prediger in Essen  
Helena **Cürten** [T.d. Pfarrers Petrus C. = mein Vorfahre !]
- 25.07.1752 Adolf **Henrich**, Witwer aus Werden  
Catharina **Schmalt**

**Solingen (reformiert)**

- 16.10.1692 Johannes **vom Feld**, S. d. Hermann v. F. in Essen  
Christina **Weck**, T.d. † Dietrich W. zu Breidbach

**Haan (reformiert)**

- 24.10.1680 Arndt **Gebran**, S. d. † Johann u. d. † Catharina aus dem Stift Essen  
Gertrud **zum Dorn**, T. d. Franz u. d. Elisabeth
- 23.12.1674 Henrich **Mührer**, S. d. Adolf M. auf der Höhe  
Elsgen **Pannenbecker**, T. d. † Johann u. d. Margaretha aus Essen

**Heiligenhaus (reformiert)**

- 26.07.1772 (dim. Rellinghausen)  
Johann Hermann **Rotthaus** aus Rellinghausen  
Anna Margaretha **Orhtmann**

Falls Jemand feststellen sollte, dass der eine oder andere Familienname anders geschrieben wird, würde ich mich über eine Nachricht freuen. Ebenso über alle Solinger und Mettmanner, die in Essen geheiratet haben!

Alexander Fülling, Königsberger Str. 16, 51491 Overath <[gafod\(at\)s127268322.online.de](mailto:gafod(at)s127268322.online.de)>



**Hinweise:**

- Rückmeldungen bitte auch der Redaktion mitteilen, damit diese Hinweise ebenfalls veröffentlicht werden können.
- **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr* ist der **15. November 2008**.

**60. Deutscher Genealogentag vom 10. bis 13. Oktober 2008 in Bad Elster**



Die Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V. (AMF) richtet für die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Genealogischer Verbände e. V. (DAGV) den diesjährigen Genealogentag aus, diesmal unter dem Motto:



**" Grenzlandforschungen  
Böhmen - Franken - Vogtland".**

Nähere Informationen stehen hierzu im Internet unter <http://www.genealogentag.de/>  
Ansprechpartner: Tobias Schwinger, Karl-Settele-Str. 11, 86179 Augsburg.



## Neues aus dem „Genealogienetz“

### Lateinhilfe im Internet

Wer schon einmal Einträge in katholischen Kirchenbüchern lesen musste, hat vielleicht schon daran verzweifelt, dass diese Einträge in lateinischer Sprache verfasst sind und man entweder kein Latein in der Schule gelernt hat, oder die Lateinstunden schon sehr lange zurück liegen. Außerdem deckt sich das klassische Latein nicht immer mit dem sog. Kirchenlatein.

### Lateinkurs mit ausführlichem Handbuch

Auf der Internetseite <http://www.introibo.net/lateinkurs.htm> kann man eine Datei *lateinbuch.pdf* (Größe 5,1 MB) herunterladen, die es in sich hat. Auf 353 Seiten erfährt man Einiges über die Geschichte der Sprache und kann seine Lateinkenntnisse in 133 Lektionen aufbauen oder auffrischen. Ein umfangreicher Grammatikteil und ein Wörterbuch Latein-Deutsch und Deutsch-Latein runden das Buch ab.

Pfr. Dr. Benedikt Bauer  
Handbuch zur lateinischen  
Kirchensprache



Auf der Seite steht dazu: „Introibo.net will Priestern und Seminaristen, die ihre Lateinkenntnisse im Blick auf die Zelebration der lateinischen Messe in ihrer ordentlichen oder außerordentlichen Form verbessern wollen, eine Hilfe anbieten.

Im Downloadbereich gibt es ein „Handbuch zur lateinischen Kirchensprache“, das heruntergeladen werden kann. Dieser Lateinkurs gliedert sich in ein Elementarbuch, in dem in 133 Lektionen Grundkenntnisse der lateinischen Grammatik erarbeitet werden, und eine Elementargrammatik, die die lateinische Formen- und Satzlehre (Syntax) behandelt. Ein lateinisch-deutsches und ein deutsch-lateinisches Wörterbuch sowie ein Verzeichnis der grammatischen Begriffe schließen das „Handbuch“ ab.

Dr. Gero P. Weishaupt, Priester, Kirchenrechtler und Latinist bei der deutschsprachigen Redaktion von Radio Vatikan, will Kursteilnehmern, die das wünschen, bei der Durcharbeitung des „Handbuch(s) zur lateinischen Sprache“ behilflich sein.

Die Übersetzungsübungen der einzelnen Lektionen sowie eventuelle Fragen zur Grammatik, Syntax und den Übersetzungen können an Gero P. Weishaupt gemailt werden. Mit eventuell nötigen Korrekturen, Antworten und Anmerkungen erhält der Kursist seine „Hausaufgabe“ nach ein paar Tagen zurück.

Dieser online Fernkurs Kirchenlatein ist kostenlos. Gero P. Weishaupt versteht ihn als eine Weise der praktischen Umsetzung der in dem nachsynodalen Schreiben *Sacramentum Caritatis* und dem *Motu proprio Summorum Pontificum* geäußerten Wünsche des Heiligen Vaters Papst Benedikts XVI.“

Auch wenn die Familienforscher nicht die „Zielgruppe“ dieses Kurses sind, so kann er ihnen sicherlich eine große Hilfe bei der Übersetzung von Kirchenbucheinträgen sein.

### weitere Lateinhilfen

Weitere Hilfe für Latein findet man auf den Seiten des Frankfurter Hauptfriedhofes als *kleines Lateinlexikon* mit ca. 1.500 Worten Latein – Deutsch:

<http://www.frankfurter-hauptfriedhof.de/lex-latein.htm>

Ebenso befindet sich unter: <http://lateinisch.bildung-infos.info/> eine Datenbank mit einem Wörterbuch Deutsch-Latein, Latein-Deutsch.

Auch hier <http://www.ab-tools.de/programme/lateinwoerterbuch/download/> kann man sich ein kostenloses Freewareprogramm mit einer Datenbank herunterladen: *Latwortb.exe* (Größe 1,2 MB). Dieses Programm ist danach auf dem PC mittels Doppelklick zu installieren. Zum Ausführen dieses Programmes wird das Programm „VB6 Runtimes“ (Größe 1 MB) benötigt, das ebenfalls auf dieser Seite heruntergeladen werden kann und danach auch installiert werden muss.



## Suchecke:

Alexander Füllung schreibt:

„Ich suche die Herkunft von:

**Heinrich Julius (von) RONNENBERG**, \* ca. 1660/70, † Essen vor 1715,  
Kgl. Preuß. Rittmeister, ∞ Essen 22.03.1699 Anna Clara Kumpsthoff (1662-1724).

Die Stammfolge Kumpsthoff wurde mal im AfS veröffentlicht, aber dort wußte man auch nichts Näheres über Ronnenberg. Der Name kommt im norddeutschen Raum (Hannover, Braunschweig, Helmstedt) vor. Bei seinen drei Kinder werden leider keine Paten genannt.

In einem Artikel in „Scholle und Schacht“ wurde er auch erwähnt, aber nur, wo er wohnte. In der Veröffentlichung der Essener Offizialatsakten (Köln 1989) wird seine Witwe einmal erwähnt.

Danke im Voraus

Alexander Füllung

<gafod(at)s127268322.online.de>“

Hans-Joachim Lünenschloß schreibt:

„Ich suche nähere Informationen zu folgender Person:

**Sophie Linden**, \* ca. 1825 – 1832,  
† zwischen Februar 1857 und Mai 1858



Sie muß verheiratet gewesen sein mit **Ferdinand Lünenschloß** (\* 30.12.1825 in Barmen (ev.), † 24.11.1892 in Hagen), denn er heiratet als „Wittwer von Sophie Linden“ am 18.05.1858 in Hagen (ev.) die **Dorothea Annette Laura Thiele** (\* 02.09.1835 Witten, † 09.05.1907 Hagen).

Interessanterweise läßt das Paar Lünenschloß/Linden 1850 und 1851 zwei Kinder in Witten katholisch taufen. Jedoch ist ein totgeborenes Mädchen 1857 im evangelischen Kirchenbuch zu Hagen zu finden.

Bei der Taufe des zweiten Kindes ist 1851 als Großmutter eine **Anna Maria Linden** angegeben.

Die Kirchenbücher in Witten (kath.) enthalten keine weiteren Kinder, auch ist ein Eheeintrag des Paares nicht zu finden. Ebenfalls findet sich im Umfeld der Todgeburt bis zum Zeitpunkt der Wiederverheiratung kein Sterbeeintrag im ev. Kirchenbuch Hagen.

Es würde mich freuen, wenn mir Jemand bei der Aufklärung helfen könnte. Kostenerstattung ist selbstverständlich. Hinweise bitte an:

Hans-Joachim Lünenschloß, Nöggerathstr. 111, 45143 Essen, Tel. 0201-72 65 825,

E-Mail: **Hans-Joachim(at)Luenenschloss.de**, **www.luenenschloss.org** “

## Hinweis:



- Die Suchecke erwartet Ihre Anfragen! Mitgliedern der Bezirksgruppe und Interessierten bieten wir mit der Suchecke die Möglichkeit, Suchanfragen an einen größeren Leserkreis zu richten. Wenden Sie sich hierzu bitte an das Redaktionsteam.



## Stilblüten aus dem Archiv Werden:

Celle, den 5. 11. 1942.

Hochwürdiger Herr Konfrater!

Eine etwas sonderbare Sache muß ich Ihnen mitteilen. Hier in der Klinik ist dem Maler Johann Müller <sup>\*)</sup>, kath. und dessen Ehefrau Agathe Gerlinde geb. Meier <sup>\*)</sup>, kath., wohnhaft dort in Essen - Werden ein Sohn geboren, am 30. 9. 42, der den Namen Wilhelm <sup>\*)</sup> bekommen hat. Das Kind sollte hier in der Kirche getauft werden, es wurde feierlichst im Auto hingefahren und getauft. Hinterher stelle sich heraus, daß in der Frauenklinik das Kind verwechselt war und nicht dies Kind Wilhelm, sondern ein ganz anderes zur Taufe in die Kirche gebracht war, das aber diesem sehr ähnlich ist. Die Schuld an dieser Sache hat die Oberschwester der Station, lutherisch, die natürlich die allergrößten Scherereien bekommt, wenn die Verwechslung bekannt wird. Nun hat eine katholische Hebammenschülerin das richtige Kind Wilhelm Müller schnell selbst heimlich getauft, um so alle Scherereien abzubiegen. Das war natürlich unerlaubt, sie wußte das nicht, die Taufe ist aber auf diese Art geschehen. Die Schülerin taufte unbedingt richtig.

Die Eltern Müller wissen nichts von diesem Vorfall, sie sind im Glauben, das Kind ist damals in der Kirche rite getauft. Ich teile Ihnen dies mit, damit Sie nach Verlauf von einiger Zeit das den Eltern vorsichtig beibringen und die Zeremonien nachholen. Die Eltern dürfen aber sich nicht hinterher bei der Klinik beschweren, sonst gibt es den größ(t)en Stunk für die Schwester und die Schülerin. Ich meine, die Eltern werden nach einiger Zeit so vernünftig sein, daß sie die Sache nicht allzu tragisch nehmen.

Mit ergebensten konfr. Grüßen

*Schmidt*, Dechant.

\*) Namen wurden geändert

### In eigener Sache

Der Bezug von *Genealogie zwischen Lippe und Ruhr (GzLuR)* ist kostenlos. Herstellung und Versand der gedruckten Exemplare kosten jedoch Geld. Viele interessierte Familienforscher(innen) nutzen daher unser Angebot, die einzelnen Ausgaben elektronisch zu erhalten.

Um die *GzLuR* kostendeckend auch weiterhin an interessierte Nichtmitglieder versenden zu können, bitten wir diese um Überweisung eines kleinen, anerkennenden Beitrages auf das Konto der WGfF-Bezirksgruppe Essen bei der Postbank Essen, Nr. 154 302 435, BLZ: 360 100 43.

Der Versand an WGfF-Mitglieder ist über den Mitgliedbeitrag abgedeckt. Grundsätzlich sind Mitgliedsbeiträge und Spenden auf das Konto der WGfF Köln (53 219 505, Postbank Köln, BLZ 370 100 50, Verwendungszweck: „BG Essen“) zu überweisen und – nur dann – steuerlich abzugsfähig. Beitrittserklärungen sind zu jeder Veranstaltung der Bezirksgruppe und über die Internetseite [www.wgff.net](http://www.wgff.net) erhältlich. Seit Jahren ist der Mitgliedsbeitrag konstant: **30 €Jahr** (für Erwachsene). Wenn das kein Grund ist, Mitglied zu werden !.

Schaffen wir es, bis zum 75-jährigen Jubiläum der Bezirksgruppe auf 100 Mitglieder zu kommen? Zurzeit haben wir 90 Mitglieder!

Sind **S I E** das nächste Mitglied? **Sie sind herzlich willkommen!**

## Aus dem Kreis unserer Mitglieder

Als neues Mitglied begrüßen wir: Ursula Boege, Essen (WGf 8635)

(Stand 23.05.2008)

## Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2008

(Stand 30.05.2008)

Donnerstag, 24.07.2008 **kein Stammtisch**

Donnerstag, **31.07.2008**  
**19.00 Uhr**

Haus der Technik,  
Hollestr., ggb. Hauptbahnhof

"Totenzettel: Alltagszeugnisse der Volksfrömmigkeit  
und Kulturgeschichte",  
Vortrag von Josef Wißkirchen, StD i. R., Pulheim

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Bezirksgruppe Essen mit dem Historischen Verein Essen.

Donnerstag, 28.08.2008  
19.30 Uhr

**Genealogischer Stammtisch**

Haus Klumpe, Hedwigstr. 21/Dorotheenstr. in Essen- Rüttenscheid  
(Nähe Rüttenscheider Markt / -Stern)

**Samstag, 20.09.2008**

**Herbstfahrt der WGfF**, organisiert von der Bezirksgruppe Essen

Thema: Busrundfahrt zu Burgen und Schlössern zwischen Emscher und Lippe im  
mittleren Ruhrgebiet; Start und Ziel: Schloss Borbeck

Eine gesonderte Einladung ergeht mit den Mitteilungen der WGfF.

Donnerstag, 25.09.2008  
19.30 Uhr

**Genealogischer Stammtisch**

Haus Klumpe, (s. o.)

**Mittwoch, 15.10.2008**  
**18.00 Uhr**

**Genealogischer Stammtisch**

Haus Wachtmeister, Gladbeck-Rentfort (Hegestr. 174)

Donnerstag, 30.10.2008  
19.30 Uhr

**Genealogischer Stammtisch**

Haus Klumpe, (s. o.)

**Samstag, 01.11.2008 bis**  
**Sonntag, 09.11.2008**  
**tägl. 10-18 Uhr**

**Genealogischer Informationsstand** der Bezirksgruppe  
auf der Verbrauchermesse *Mode Heim Handwerk*  
in den Essener Messehallen an der Gruga

Donnerstag, 27.11.2008  
19.30 Uhr

**Genealogischer Stammtisch**

Haus Klumpe, (s. o.)

Donnerstag, 18.12.2008  
19.30 Uhr

**Adventliches Beisammensein** (Jahresabschlussessen)

anschl. Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe, (s. o.)

**Freitag, 17.10.2008**  
16:00 Uhr

Eröffnung der **familienkundlichen Ausstellung** in der VHS, Burgplatz 1

"*Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm*"

(s. a. Seite 167)

Die Ausstellung kann besucht werden zu den Öffnungszeiten der VHS  
von Freitag, 17.10.2008 bis Freitag, 28.11.2008.



### Vorschau

Donnerstag, 29.01.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe

Donnerstag, 26.02.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe

Donnerstag, 26.03.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe

Donnerstag, 30.04.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe

Donnerstag, 28.05.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe

Donnerstag, 25.06.2009

Genealogischer Stammtisch, Haus Klumpe



Aktuelle Termin-Mitteilungen erhalten Sie über die Online-Infos an Ihre E-Mail-Adresse, im Internet unter „[www.wgff.de](http://www.wgff.de)“, oder per Telefon.

Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte bringen Sie auch interessierte Nachbarn, Bekannte und Freunde mit.

Weitere sicherlich ebenfalls interessante Terminankündigungen finden Sie im **genealogischen Kalender** unter [http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer\\_Kalender](http://wiki.genealogy.net/index.php/Genealogischer_Kalender).

## Inhaltsverzeichnis:

<i>Ausblick</i> .....	166
<i>Familienkundliche Ausstellung in der VHS</i> .....	167
<i>VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht</i> .....	167
<i>Über den Zaun geschaut ...</i> .....	168
<i>VHS-Kurs: Familiengeschichte – leicht gemacht - für Fortgeschrittene</i> .....	168
<i>Frisch aus der Druckerpresse</i> .....	169
<i>Bergische Brautpaare mit Essener Wurzeln:</i> .....	170
<i>Neues aus dem „Genealogienetz“</i> .....	172
<i>Suchecke:</i> .....	173
<i>Stilblüten aus dem Archiv Werden:</i> .....	174
<i>In eigener Sache</i> .....	174
<i>Aus dem Kreis unserer Mitglieder</i> .....	175
<i>Veranstaltungen der Bezirksgruppe Essen, 2. Hj. 2008</i> .....	175
<i>Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum</i> .....	176



Christ steh still und bet a bissl:  
Hier liegt der Brauer Jacob Nissel  
Zu schwer fast mußt er büßen hier  
Er starb an selbstgebrautem Bier.

## **Zu guter Letzt:**

Nebenstehende Abbildung und Text sind veröffentlicht mit der freundlichen Genehmigung vom Museumsfriedhof, Kramsach – Tirol; im Internet erreichbar unter <http://www.museumsfriedhof.info>.

Der Weg in die Ewigkeit ist nicht weit.  
Um 7 Uhr ging er fort,  
um 10 Uhr war er dort.

## **Der Vorstand der Bezirksgruppe Essen / Impressum**

Leiter:	Michael Ludger Maas, Kathagen 18, 45239 Essen,	Tel. 0201 / 40 76 85 E-Mail: <a href="mailto:milumaas@cityweb.de">milumaas[at]cityweb.de</a>
Stellv. Leiter:	Bruno Isermann, Spervogelweg 14, 45279 Essen,	Tel. 0201/ 9 46 37 66 E-Mail: <a href="mailto:BrunoIsermann@compuserve.de">BrunoIsermann[at]compuserve.de</a>
Schatzmeister:	Gerhard Plückthun, Hedwigstr. 24, 45130 Essen,	Tel. 0201 / 77 65 62
Stellv. Schatzmeister:	Franz-Josef Schmitt, Kaarmannweg 25, 45239 Essen ,	Tel. 0201 / 40 15 48
Schriftführerin, Archiv u. Bibliothek	Gerda Schulte, Muldeweg 18, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 39 21
Stellv. Schriftführer	Heinz Jodocy, Rellinghauser Str. 390, 45136 Essen,	Tel. 0201 / 25 38 72
Beauftragter für Internet:	Michael Brenke, Tappelstr. 39, 45529 Hattingen,	Tel. 022324 / 42 217 E-Mail: <a href="mailto:mb@comfair.de">mb[at]comfair.de</a>
<a href="http://www.wgff.de">www.wgff.de</a>		
Öffentlichkeitsarbeit:	Hans-Joachim Lünenschloß, Postfach 50 04 08, 45056 Essen	
Redaktion GzLuR:	Mathilde Beitzen und Hans-Joachim Lünenschloß	Tel. 0201 / 72 65 825 E-Mail: <a href="mailto:redaktion_gzlur@lunenenschloss.de">redaktion_gzlur[at]lunenenschloss.de</a>

### Kontoverbindung der WGfF- Bezirksgruppe Essen:

Postbank Essen, Nr. 154 302 435, BLZ: 360 100 43  
Wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird, bitte dieses Konto  
verwenden und als Verwendungszweck angeben: „BG Essen“:  
WGfF Köln, Postbank Köln, Nr. 53 219 505, BLZ 370 100 50)

